

"Große Liebe zu edlen Weinen"

Bericht in der Hauszeitschrift der ENRW Energieversorgung Rottweil.



Die Bacchus-Vinothek - Weinhandlung Grimm, im mittelalterlichen Stadtkern von Rottweil gelegen, führt mehr als 3000 verschiedene Weine. Vom preiswerten Tischwein für alle Tage bis zu den gesuchtesten Bordeaux-Raritäten - hier wird jeder fündig.

Michael Grimm, erst kürzlich von der ehrwürdigen Weinbruderschaft »Commanderie du Bontemps, Médoc et Graves, Sauternes et Barsac« für seinen unermüdlichen Einsatz für das Bordeaux und seine Weine ausgezeichnet, empfängt seine Kunden in der Oberndorfer Straße 2 in Rottweil. Die Beratung in der Bacchus-Vinothek ist einmalig. Mancher, der sich auf die Schnelle einen Wein besorgen möchte, verweilt doch etwas länger als geplant in der Vinothek. Die Kunden wissen den besonderen Service dieser ausführlichen Beratung zu schätzen. »Viele kommen«, so erzählt der Weinexperte, »und bringen das Kochrezept mit und erhalten einen speziell auf dieses Gericht abgestimmten Wein.« Denn nichts unterstreicht den Genuss eines Menüs besser als ein Glas des zum jeweiligen Gang passenden Weines. Wichtig bei der Weinauswahl ist jedoch letzten Endes nur, dass der Wein dem Kunden schmeckt. Und nur so viel »Kennischaft« benötigt man, um sich einen Wein bei der Bacchus-Vinothek zu kaufen.

Der mit dem Titel »Commandeur d' Honneur« ausgezeichnete Rottweiler Michael Grimm kam schon früh mit Wein in Berührung, denn Wein ist seit fünf Generationen Tradition in der Familie. »In Rottweil war es auch, wo mein Großvater, der Küfermeister Severin Grimm, 1933 die Küferei-Weinhandlung Grimm gründete. Er kümmerte sich in erster Linie noch um die Eichenfässer, in denen der Wein lagern und reifen sollte«, berichtet Michael Grimm. Auch Vater Erwin erlernte den Beruf des Holzfassküfers und gründete Anfang der 60er-Jahre die Weinstube und Weinhandlung Grimm in der Oberamteistraße beim Münster.

Nach der Ausbildung zum Weinhandelsküfer, dem Studium an der FH Geisenheim und der Uni Gießen und einer mehrjährigen Berufserfahrung bei den Kellereien Mövenpick in Stuttgart war es eine einwöchige Reise nach Bordeaux mit René Gabriel, einem der einflussreichsten Weidegustatoren Europas, welche ihm endgültig die Liebe zu Bordeaux-Weinen bescherte. »Rückblickend war diese Reise besonders wichtig für mich«, erzählt der Weinhändler, »denn in dieser Zeit wurden wichtige Kontakte geknüpft und entstanden freundschaftliche Verbindungen zu vielen Châteaubesitzern.«

Mit über 1000 verschiedenen Bordeaux-Weinen führt Grimms Bacchus-Vinothek das umfangreichste Bordeaux-Sortiment in Deutschland, was einer der Gründe für die besondere Auszeichnung der berühmten Weinbruderschaft ist. Unter den 26 Personen (Weinhändler, Châteaubesitzer, Sommeliers), vor allem aus Frankreich, Großbritannien, den USA und Japan, die sich seit Juni dieses Jahres mit dem Titel

»Commandeur d'Honneur« schmücken dürfen, ist Michael Grimm der einzige Deutsche.

Neben Bordeaux ist es vor allem eine große Auswahl an italienischen Weinen, aber auch Weinen aus Südfrankreich, dem Rhônegebiet, Spanien, der Neuen Welt und natürlich aus Deutschland, welche garantieren, dass hier jeder Weinfreund fündig wird .

Die Kunden der Weinhandlung Grimm sind überwiegend Privatpersonen, die Spitzengastronomie und internationale Weinhändler. Rund 6.200 Kunden erhalten die Weinliste der »feinen und raren« Weine mit besonderen Empfehlungen. Dabei richtet sich das Augenmerk von Michael Grimm darauf, in jeder Preislage, vom günstigen Wein für alle Tage bis hin zum international gesuchten Spitzenwein, stets bestes Preis-Genuß-Verhältnis zu bieten. »Hochpreisige Neuentdeckungen sind einfach zu finden. Unsere Kunden schätzen jedoch auch die große Auswahl an preiswerten Weinen«, betont Michael Grimm.

Mehrmals im Jahr reist Michael Grimm nach Bordeaux, um die Châteaux zu besuchen, mit Kellermeistern und Önologen zu sprechen und um neue Eindrücke zu gewinnen. Michael Grimm nennt Bordeaux »eine unendliche Quelle für Neuentdeckungen«. Es sei nicht so, dass ständig neue Weinberge angelegt werden oder neue Châteaux entstehen. Vielmehr ist es häufig die junge Generation teilweise sehr alter Winzerfamilien, die, angespornt durch die großartige Qualität vieler klassifizierter und etablierter Châteaux, alles umkrempeln. Châteaux wie Mouton, d'Agassac, Cambon-La-Pelouse oder La Sergue sind solche Beispiele. Diese Entdeckungen des Rottweilers der letzten Jahre gelten heute bereits als Klassiker. Für den weinliebhaber Michael Grimm ist es wichtig, dass die weine möglichst naturnah sind.

Michael Grimm wünscht sich abschließend, dass die selbst ernannten Nicht-Weinkenner einfach mutiger werden und Weine probieren; vor allem zu einem guten Essen. Durch probieren und das sammeln von Erfahrungen kann man sich zum Weinkenner entwickeln. Auch der Gaumen wird im Lauf der Zeit immer empfindsamer für derartige Geschmackserlebnisse.

Bordeaux - Der Nabel der Weinwelt

Was an Bordeaux besonders beeindruckt, ist die Tatsache, dass die Region den Nabel der Weinwelt darstellt. Warum?

- Cabernet-Sauvignon, die Rebsorte, welche weltweit die meisten Spitzenweine erbringt, stammt aus dem Bordelais (Médoc).
- Merlot, die Nummer 2 der qualitativ bedeutendsten Rebsorten, stammt ebenfalls von hier (überwiegend im Pomerol und St. Emilion zu Hause).
- Kaum ein weltweit anerkannter Spitzenwein, welcher nicht im kleinen Eichenfass (Barrique) ausgebaut wird. Diese Ausbaumethode in in Bordeaux jahrhundertealte Tradition.
- Der Genuss eines 10, 20 oder 40 Jahre alten Bordeaux ist ein unvergleichliches Weinerlebnis, das übrigens gar nicht teuer sein muss. Nur Bordeaux-Weine verfügen über ein solches Lagerpotential.